

FFH Nr. 085 (3227- 301)	Maßnahmenblätter Breites Moor	07.2022 Stadt Celle
--	--	--------------------------------

Einführung

1. Datenbasis

Als Grundlage wurden der Erläuterungsbericht zur Basiserfassung der Biotop- und Lebensraumtypen sowie der Flora im FFH-Gebiet 085 – Breites Moor (van't Hull 2014) herangezogen. Weitere Informationen lieferten der Bericht „Bemerkenswerte Funde von *Sphagnum majus* (Russow) C.E.O. Jensen im NSG Breites Moor bei Eschede (P. Lamkowski 2017)“ und die Verbreitungskarte von *Dactylorhiza sphagnicola* und *Nitella translucens* der Stadt Celle. Die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Breites Moor“ (NSG LÜ 26) wurde ebenfalls als Informationsquelle genutzt.

Bezüglich des Erhaltungsgrades weichen die Einstufungen einiger weniger Flächen vom NLWKN und denen des Erläuterungsberichtes von van't Hull (2014) voneinander ab. Da die Differenzen für die Maßnahmen nicht relevant sind, wird dies hier nicht weiter diskutiert. Bei der Flächenberechnung wurde die Einschätzung des Erläuterungsberichtes zugrunde gelegt.

Für die Große Moosjungfer liegen keine ausreichenden Datengrundlagen vor. Für eine Verortung von Maßnahmen ist eine hinreichend detaillierte Erfassung Voraussetzung. Hier werden potentiell notwendige Maßnahmen zur Förderung und zum Erhalt der Art aufgeführt und in der Maßnahmenkarte potentiellen Lebensraumtypen zugeordnet.

2. Ausgangssituation

Das Breite Moor besteht aus einem Komplex mit zum Teil sehr gut ausgeprägten, naturnahen Hoch- und Übergangsmooren, sich gut entwickelnder, intakter Hochmoorvegetation und Degenerations- und Regenerationsstadien beider Lebensraumtypen. Der größte Teil des NSG liegt in der Gemeinde Eschede im Landkreis Celle (96,8ha) und 25.2 ha befindet sich in der Stadt Celle.

Die NSG-Flächen im Stadtgebiet von Celle sind gekennzeichnet durch ein besterhaltenes, offenes Quellmoor, das von Moorwald umgeben ist. Angrenzend an das Moor liegen einige Fischteiche, von denen einige aufgelassen sind. Ein Teil dieser aufgelassenen Teiche befindet sich in Regeneration zu nährstoffarmen Teichen. Einige Teiche wurden in den Sanduntergrund eingegraben. Daher sind sie oft nicht dystroph, haben steile Ufer, enthalten aber neben typischen Moorarten u.a. Armleuchteralgen. Nach Süden hin schließt das Moor auch über die NSG-Grenze hinaus mit großflächigen torfmoosreichen Gagelgebüsch ab.

Hervorzuheben sind der höchst prioritären Lebensraumtyp (LRT) 7110 Lebende Hochmoore und der prioritäre LRT 91D0 Moorwälder, welche hier in sehr guter Ausprägung (EHG A und B) vorhanden sind. Am südlichen Rand des Gebietes haben sich Gagelgebüsche ausgebreitet (LRT 91D0 E). In dem bestausgeprägten Lebenden Hochmoor (LRT 7110) ist auch das Torfmoos *Sphagnum majus* C.E.O. JENSEN (RUSSOW 2016) verbreitet, ein seltenes Torfmoos, so wird die Art in den aktuellen Roten Listen als „stark gefährdet“ (RL-DEU/NS 2) geführt und ist in Niedersachsen nur sehr selten zu finden. Für diese Art ist das Breite Moor für das östliche Niedersachsen von herausragender Bedeutung. Die wichtigsten Gefährdungsfaktoren sind die gleichen wie für alle Torfmoose, wobei *Sphagnum majus* besonders empfindlich auf Austrocknung reagiert. Aufgrund der gleichen Ansprüche werden hier keine speziellen Erhaltungs- bzw. Wiederherstellungsmaßnahmen aufgeführt.

Darüber hinaus sind die Lebensräume 7120 Noch renaturierungsfähige, degradierte Hochmoore, 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore, 7150 Torfmoor-Schlenken und 3160 Dystrophe Seen und Teiche in unterschiedlichen Ausprägungen zu finden. Laut NLWKN ergibt sich aus dem Netzzusammenhang das Bestreben, die Lebensräume 7120, 7140 und 7150 weiter zum Lebensraum 7110 zu entwickeln.

Von grundlegender Bedeutung für die Erhaltung und Wiederherstellung der LRT ist der Wasserhaushalt. Diesbezügliche Maßnahmen sind mit dem Landkreis Celle abzustimmen.

3. Langfristig angestrebter Gebietszustand

Langfristig ist ein qualitativ und quantitativ hochwertiges Quellmoor mit Moorwaldbeständen und offenen Moorflächen, die eine moortypische, mosaikartige Struktur aufweisen, anzustreben.

Die höchst prioritären, hervorragend erhaltenen Lebensraumtypen 7110 Lebende Hochmoore und die prioritären, gut erhaltenen LRT 91D0 Moorwälder sind langfristig zu erhalten. Nach Möglichkeit ist deren Flächenanteil in den angrenzenden Flächen zu erhöhen.

Darüber hinaus sind auch die gut erhaltenen LRT 7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore, LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore sowie LRT 7150 Torfmoor-Schlenken in einem guten Erhaltungszustand. Flächen mit einem durchschnittlichen oder eingeschränkten Erhaltungszustand der vorgenannten LRT sind wiederhergestellt. Teilweise sind diese LRT zu dem LRT 7110 Lebende Hochmoore weiterentwickelt worden.

FFH Nr. 085	Maßnahmenblätter Breites Moor		07.2022 Stadt Celle																				
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Maßnahmenblatt 1: Erhaltung des prioritären LRT 91D0 Moorwälder																					
1,77 ha EHG E 0,29ha	E 91D0 SE 91D0																						
Vorspann																							
Ziel des FFH-Gebietes ist die Erhaltung günstiger Erhaltungsgrade des prioritären LRT 91D0 Moorwälder als naturnahe, strukturreiche, zumindest in Teilen unbewirtschaftete Wälder auf nassen bis moorastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigtem Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstrukturen und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer mosaikartigen Struktur möglichst aller Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Moosschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen und starkem liegenden als auch starkem stehenden Totholz. Die charakteristischen Pflanzen- und Tierarten der Moorwälder u.a. Moorbirke (<i>Betula pubescens</i>), Waldkiefer (<i>Pinus sylvestris</i>), Gagelstrauch (<i>Myrica gale</i>), Torfmoose (<i>Sphagnum</i> spp.), Scheidiges Wollgras (<i>Eriophorum vaginatum</i>), Glockenheide (<i>Erica tetralix</i>), sowie der Kranich (<i>Grus Grus</i>), die Kreuzotter (<i>Vipera berus</i>) und Großer Abendsegler (<i>Nyctalus noctula</i>) kommen in stabilen Populationen vor.																							
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000)																					
<input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>91D0</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1,77 ha</td> <td>B</td> <td>0/100/0</td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	91D0	B				1,77 ha	B	0/100/0
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
91D0	B				1,77 ha	B	0/100/0																
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend																							
<input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																							
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																					
<input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<ul style="list-style-type: none"> Flächenvergrößerung des LRT 91D0 (0,29 ha) auf der Fläche mit dem gegenwärtig EHG E 																					
Umsetzungszeitraum		Umsetzungsinstrumente			Maßnahmenträger																		
<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			<input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> Forstwirtschaft Jäger 																		
Priorität		Finanzierung																					
<input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					

<p>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwässerung • Nährstoffeintrag
<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung der bestehenden Vorkommen des LRT 91D0 in seiner gegenwärtigen Ausdehnung (1,77 ha) • Erhaltung des bestehenden Vorkommens in einem günstigen Erhaltungsgrad B (1,77 ha) <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitative und quantitative Sicherung des LRT 91D0
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <p>Zur Flächenvergrößerung des LRT 91D0 sind folgende Wiederherstellungsmaßnahmen (Kürzel in Karte SE 91D0) vorzunehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Optimierung des Wasserhaushaltes ist der Haberlandbach durch die Reparatur des Wehrs aufzustauen. • Die Oberflächenentwässerung ist durch Kammern oder Verfüllen von Gräben und Grütten zu unterbinden. • Es ist zu prüfen, inwieweit ein Nährstoffeintrag durch Bewirtschaftung angrenzender, auch außerhalb des NSG liegender Flächen, unterbunden werden kann. • Auf dieser Fläche ist ein Prozessschutz beizubehalten bzw. durch kurzfristige Einstellung der Nutzung einzuführen. <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung des LRT 91D0 in einem guten EHG
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000)</p> <p>Erhaltungsmaßnahmen (Kürzel in Karte E 91D0)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Optimierung des Wasserhaushaltes ist der Haberlandbach durch die Reparatur des Wehrs aufzustauen. • Die Entwässerung der Standorte ist durch Kammern oder Verfüllen von Gräben und Grütten zu unterbinden. • Auf allen Moorwaldflächen im FFH-Gebiet 085 ist ein Prozessschutz beizubehalten oder kurzfristige einzuführen. • Der Lebensraumtyp 91D0 (1.77 ha) benötigt i.d.R. keine Pflege.
<p>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p>
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Moorwälder sollen sich nicht in die offenen Moorflächen ausbreiten, z.B. LRT 7110, 7120, 7140 und 7150. • Bewirtschaftungsvorgaben und Nutzungsverzicht können zu Interessenkonflikten mit Eigentümern/Nutzern führen.
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Wasserstände sind mit Hilfe von Meßpegeln zu überwachen und ggf. sind biotopenkende Maßnahmen vorzunehmen. • Der Erhaltungsgrad des LRT 91D0 ist alle 5-8 Jahre zu kontrollieren und zu protokollieren. Bei Bedarf sind biotopenkende Maßnahmen zu treffen. • Zur Vermeidung von übermäßig vielen Tritt und Wühlschäden sind die Wildschweinbestände zu kontrollieren bzw. zu reduzieren.
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p>
<p>Anmerkungen</p>

FFH Nr. 085	Maßnahmenblätter Breites Moor		07.2022 Stadt Celle																	
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Maßnahmenblatt 2: Erhaltung des höchst prioritären LRT 7110 Lebende Hochmoore																		
1,73	E 7110																			
Vorspann																				
Ziel des FFH-Gebietes ist die Erhaltung günstiger Erhaltungszustände des höchst prioritären Lebensraumtypes 7110 Lebendes Hochmoor als naturnahes, waldfreies, wachsendes Hochmoor mit einem stabilen und intakten Wasserhaushalt sowie seiner charakteristischen Arten. Die charakteristischen Arten wie Rosmarinheide (<i>Andromeda polifolia</i>), Gewöhnliche Moosbeere (<i>Vaccinium oxycoccos</i>), Rundblättriger Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i>), Mittlerer Sonnentau (<i>Drosera intermedia</i>), Weißes Schnabelried (<i>Rhynchospora alba</i>), Glockenheide (<i>Erica tetralix</i>), Moorlilie (<i>Narthecium ossifragum</i>), Magellans Torfmoos (<i>Sphagnum magellanicum</i>), andere Torfmoosarten (<i>Sphagnum spp.</i>), Kranich (<i>Grus grus</i>), Hochmoor-Perlmutterfalter (<i>Boloria aquilonaris</i>), Torf-Mosaikjungfer (<i>Aeshna juncea</i>), Hochmoor-Mosaikjungfer (<i>Aeshna subarctica elisabethae</i>) und Arktische Smaragdlibelle (<i>Somatochlora arctica</i>) kommen in stabilen Populationen vor.																				
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																		
<input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7110</td> <td>A</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1,73 ha</td> <td>A</td> <td>100/0/0</td> </tr> </tbody> </table>			LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	7110	A				1,73 ha	A	100/0/0
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.													
7110	A				1,73 ha	A	100/0/0													
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend																				
<input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																				
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																		
<input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<ul style="list-style-type: none"> • 																		
Umsetzungszeitraum	Umsetzungsinstrumente		Maßnahmenträger																	
<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	<input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 																	
Priorität	Finanzierung																			
<input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwerenausgleich																			

<p>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwässerung • Verbuschung und Ausbreitung der angrenzenden Gehölze in die offenen Moorbereiche
<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung der bestehenden Vorkommen des Lebensraumtyps in seiner gegenwärtigen Ausdehnung (1,73 ha) • Erhaltung des bestehenden Vorkommens in einem günstigen Erhaltungsgrad (EHG A 1,73 ha) • Die Entwicklung von Schlenken als natürlicher Bestandteil von LRT 7110 ist zuzulassen und zu fördern <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitative und quantitative Sicherung des LRT 7110
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000)</p> <p>Erhaltungsmaßnahmen (Kürzel in Karte E 7110)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Optimierung des Wasserhaushaltes ist der Haberlandbach durch die Reparatur des Wehrs aufzustauen. • Die Oberflächenentwässerung ist durch Kammern oder Verfüllen von Gräben und Grütten zu unterbinden. • Gehölze, die sich im LRT 7110 nach 2014 (van't Hull 2014) entwickelt haben, sind zu entfernen. Die anfallenden Gehölze sind aus den Flächen zu entfernen. Diese Maßnahme ist kurzfristig durchzuführen. • Durch eine regelmäßige Entkusselung alle 2-3 Jahre sind diese Flächen offen zu halten. Das anfallende Gehölz ist aus den Flächen zu entfernen.
<p>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p>
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Moorwälder sollten nicht gerodet werden, um den Anteil offener Moorflächen zu vergrößern. • Die Moorwälder sollen sich nicht in die offenen Bereiche ausbreiten.
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Wasserstände sind mit Hilfe von Meßpegeln zu überwachen und ggf. sind biotoplenkende Maßnahmen vorzunehmen. • Der Erhaltungsgrad des LRT 7110 ist alle 2-3 Jahre zu kontrollieren und zu protokollieren. Bei Bedarf sind biotoplenkende Maßnahmen zu treffen.
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p>
<p>Anmerkungen</p>

FFH Nr. 085		Maßnahmenblätter Breites Moor				07.2022 Stadt Celle																	
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Maßnahme 3: Erhaltung des prioritären LRT 7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore																					
0,095 ha	E 7120																						
Vorspann																							
<p>Ziel des FFH-Gebietes ist die Erhaltung der Qualität und Quantität des prioritären Lebensraumtypes 7120 Noch Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore als von durch Entwässerung degenerierte Hochmoore mit möglichst nassen, nährstoffarmen, weitgehend waldfreien Teilflächen, die durch typische torfbildende Hochmoorvegetation gekennzeichnet sind, einschließlich ihrer charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Die charakteristischen Arten wie Rosmarinheide (<i>Andromeda polifolia</i>), Gewöhnliche Moosbeere (<i>Vaccinium oxycoccos</i>), Rundblättriger Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i>), Mittlerer Sonnentau (<i>Drosera intermedia</i>), Weißes Schnabelried (<i>Rhynchospora alba</i>), Glocken-Heide (<i>Erica tetralix</i>), Moorlilie (<i>Narthecium ossifragum</i>), Magellans Torfmoos (<i>Sphagnum magellanicum</i>), andere Torfmoosarten (<i>Sphagnum spp.</i>), Kranich (<i>Grus grus</i>), Hochmoor-Perlmutterfalter (<i>Boloria aquilonaris</i>), Torf-Mosaikjungfer (<i>Aeshna juncea</i>), Hochmoor-Mosaikjungfer (<i>Aeshna subarctica elisabethae</i>) und Arktische Smaragdlibelle (<i>Somatochlora arctica</i>) kommen in stabilen Populationen vor.</p>																							
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000)																			
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7120</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,095</td> <td>B</td> <td>0/100/0</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	7120	B				0,095	B	0/100/0
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
7120	B				0,095	B	0/100/0																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile •																			
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung • ... • ...																		
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					

<p>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwässerung • Ausbreitung der angrenzenden Gehölzbestände in die offenen Moorbereiche
<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung von Flächenverlusten des LRT 7120 in seiner guten Ausprägung B (0,95 ha) • Verschlechterungsverbot des Erhaltungsgrades B (0,95 ha) • Die Entwicklung von Schlenken ist zuzulassen • Eine Entwicklung von LRT 7110 aus Vorkommen des LRT 7120 ist vorrangig anzustreben bzw. zu fördern <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitative und quantitative Sicherung des LRT 7120
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000)</p> <p>Erhaltungsmaßnahmen (Kürzel in Karte E 7120)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Optimierung des Wasserhaushaltes ist der Haberlandbach durch die Reparatur des Wehrs aufzustauen. • Die Oberflächenentwässerung ist durch Kammern oder Verfüllen von Gräben und Grütten zu unterbinden. • Gehölze, die sich im LRT 7120 nach 2014 (van't Hull 2014) entwickelt haben sind zu entfernen. Die anfallenden Gehölze sind aus den Flächen zu entfernen. Diese Maßnahme ist kurzfristig durchzuführen. • Durch eine regelmäßige Entkusselung alle 2-3 Jahre sind diese Flächen offen zu halten. Die anfallenden Gehölze sind aus der Fläche zu entfernen.
<p>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p>
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die gut ausgeprägten Moorwälder sollen nicht gerodet werden, um den Anteil offener Moorflächen zu vergrößern. • Die Moorwälder sollen sich nicht in die offenen Bereiche ausbreiten. • Laut Netzzusammenhang ist eine Entwicklung von LRT 7110 aus Vorkommen des LRT 7120 vorrangig anzustreben bzw. zu fördern.
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Wasserstände sind mit Hilfe von Meßpegeln zu überwachen und ggf. sind biotopenkende Maßnahmen vorzunehmen. • Der Erhaltungsgrad des LRT 7120 ist alle 2-3 Jahre zu kontrollieren und zu protokollieren. Bei Bedarf sind biotopenkende Maßnahmen zu treffen.
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p>
<p>Anmerkungen</p>

FFH Nr. 085		Maßnahmenblätter Breites Moor				07.2022 Stadt Celle																	
Flächen- größe (ha)	Kürzel in Karte	Maßnahmenblatt 4: Erhaltung und Wiederherstellung des höchst prioritären LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore																					
0,15 ha	E 7140 WN 7140																						
Vorspann																							
Ziel des FFH-Gebietes ist die Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungszustände des höchst prioritären Lebensraumtypes 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore als naturnahe und waldfreie Moore mit offenen Schlenken, mit torfmoosreichen Seggen- und Wollgras-Rieden, mit ihren charakteristischen Arten, auf nassen, nährstoffarmen Standorten überwiegend im Komplex mit nährstoffarmen Stillgewässern und anderen Moortypen. Die charakteristischen Arten wie Faden-Segge (<i>Carex lasiocarpa</i>), Schnabel-Segge (<i>Carex rostrata</i>), Schmalblättriges Wollgras (<i>Eriophorum angustifolium</i>), Gewöhnliche Moosbeere (<i>Vaccinium oxycoccos</i>), Torfmoosarten (<i>Sphagnum spp.</i>), Hochmoor-Mosaikjungfer (<i>Aeshna subarctica elisabethae</i>), Kleine Moosjungfer (<i>Leucorrhinia dubia</i>), Große Moosjungfer (<i>Leucorrhinia pectoralis</i>) kommen in stabilen Populationen vor.																							
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000)																			
<input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7140</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,005 ha 0,14 ha</td> <td>A C</td> <td>3/0/97 %</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	7140	B				0,005 ha 0,14 ha	A C	3/0/97 %
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
7140	B				0,005 ha 0,14 ha	A C	3/0/97 %																
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend																							
<input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																							
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																			
<input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				•																			
Umsetzungszeitraum		Umsetzungsinstrumente		Maßnahmenträger																			
<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung • ... • ...																			
Priorität		Finanzierung																					
<input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					

<p>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwässerung • Verbuschung
<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung von Flächenverlusten des LRT 7140 in seiner gegenwärtigen Ausdehnung (0,15 ha) • Verschlechterungsverbot des Erhaltungsgrades A (0,005 ha) • Verbesserung des Erhaltungsgrades hin zu B auf den Flächen mit dem Erhaltungsgrad C (0,14 ha) • Die Entwicklung von Schlenken ist zuzulassen <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung des EHG A (0,005 ha) • Entwicklung hin zum Erhaltungsgrad B auf den Flächen mit Erhaltungsgrad C (0,14 ha)
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000)</p> <p>Wiederherstellungsmaßnahme (Kürzel in Karte WN 7140)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Optimierung des Wasserhaushaltes ist der Haberlandbach durch die Reparatur des Wehrs aufzustauen. • Die Oberflächenentwässerung ist durch Kammern oder Verfüllen von Gräben und Grüppen zu unterbinden. • Gehölze, die sich im LRT 7140 nach 2014 (van't Hull 2014) entwickelt haben, sind zu entfernen. Die anfallenden Gehölze sind aus den Flächen zu entfernen. Diese Maßnahme ist kurzfristig durchzuführen. <p>Erhaltungsmaßnahmen (Kürzel in Karte E 7140)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Optimierung des Wasserhaushaltes ist der Haberlandbach durch die Reparatur des Wehrs aufzustauen. • Die Oberflächenentwässerung ist durch Kammern oder Verfüllen von Gräben und Grüppen zu unterbinden. • Durch eine regelmäßige Entkusselung alle 2-3 Jahre sind diese Flächen offen zu halten. Das anfallende Gehölz ist aus den Flächen zu entfernen.
<p>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p>
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</p>
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Wasserstände sind mit Hilfe von Meßpegeln zu überwachen und ggf. sind biotopenkende Maßnahmen vorzunehmen. • Der Erhaltungsgrad des LRT 7140 ist alle 2-3 Jahre zu kontrollieren und zu protokollieren. Bei Bedarf sind biotopenkende Maßnahmen zu treffen.
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p>
<p>Anmerkungen</p>

FFH Nr. 085	Maßnahmenblätter Breites Moor		07.2022 Stadt Celle																				
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Maßnahmenblatt 5: Erhaltung des prioritären LRT 7150 Torfmoos-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften																					
0,01 ha	E 7150																						
Vorspann																							
Ziel des FFH-Gebietes ist die Erhaltung günstiger Erhaltungszustände des prioritären Lebensraumtypes 7150 Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften als nasse, nährstoffarme Torfschlammflächen mit niedriger, lückiger Vegetation aus Schnabelried-Gesellschaften im Komplex mit Hoch- und Übergangsmooren, Feuchtheiden oder nährstoffarmen Stillgewässern, mit ihren charakteristischen Arten. Die charakteristischen Arten wie Weißes Schnabelried (<i>Rhynchospora alba</i>), Braunes Schnabelried (<i>Rhynchospora fusca</i>), Mittlerer Sonnentau (<i>Drosera intermedia</i>), Rundblättriger Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i>) und Sumpf-Bärlapp (<i>Lycopodiella inundata</i>) kommen in stabilen Populationen vor.																							
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000)																			
<input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7150</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,01 ha</td> <td>B</td> <td>0/100/0</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	7150	B				0,01 ha	B	0/100/0
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
7150	B				0,01 ha	B	0/100/0																
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend																							
<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																							
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																			
<input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				<ul style="list-style-type: none"> • 																			
Umsetzungszeitraum		Umsetzungsinstrumente			Maßnahmenträger																		
<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			<input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung Jäger <ul style="list-style-type: none"> • ... 																		
Priorität				Finanzierung																			
<input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel				<input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																			

<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung von Flächenverlusten des LRT 7150 in seiner guten Ausprägung B (0,01 ha) • Zulassen und Erhalten von Schlenken in den LRT 7120 und 7140 <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitative und quantitative Sicherung des LRT 7150
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000)</p> <p>Erhaltungsmaßnahmen (Kürzel in Karte E 7150)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Optimierung des Wasserhaushaltes ist der Haberlandbach durch die Reparatur des Wehrs aufzustauen. • Die Oberflächenentwässerung ist durch Kammern oder Verfüllen von Gräben und Grütten zu unterbinden. • Gehölze, die sich im LRT 7110 nach 2014 (van't Hull 2014) entwickelt haben, sind zu entfernen. Die anfallenden Gehölze sind aus den Flächen zu entfernen. Diese Maßnahme ist kurzfristig durchzuführen. • Durch eine regelmäßige Entkusselung der alle 2-3 Jahre sind diese Flächen offen zu halten. Das anfallende Gehölz ist aus den Flächen zu entfernen. • Der Bestand an Schwarzwild ist zu kontrollieren und ggf. zu regulieren. Die Wildschweinstörstellen werden auch gerne von den Kennarten dieses LRT besiedelt. Die Störstellen sollen jedoch nicht überhandnehmen.
<p>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p>
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</p>
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Wasserstände sind mit Hilfe von Meßpegeln zu überwachen und ggf. sind biotoplenkende Maßnahmen vorzunehmen. • Der Erhaltungsgrad des LRT 7150 ist alle 2-3 Jahre zu kontrollieren und zu protokollieren. Bei Bedarf sind biotoplenkende Maßnahmen zu treffen.
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p>
<p>Anmerkungen</p>

FFH Nr. 085	Maßnahmenblätter Breites Moor		07.2022 Stadt Celle																											
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Maßnahmenblatt 6: Erhaltung und Wiederherstellung des LRT 3160 Dystrophe Seen und Teiche																												
0,36 ha EHG E 0,05ha	E 3160 Z 3160 SE 3160																													
Vorspann																														
Ziel des FFH-Gebietes ist die Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungszustände des Lebensraumtypes 3160 Dystrophe Stillgewässer als Gewässer mit nährstoffarmem, huminsäurereichem Wasser mit guter Wasserqualität, naturnahen Gewässerstrukturen, ungestörter sowie standorttypischer Verlandungsvegetation und seinen charakteristischen Arten. Die charakteristischen Arten wie Fadensegge (<i>Carex Isocarpa</i>), Schmalblättriges Wollgras (<i>Eriophorum angustifolium</i>), Glänzende Seerose (<i>Nymphaea candida</i>), Knötrich-Laichkraut (<i>Potamogeton polygonifolius</i>), Kleiner Wasserschlauch (<i>Utricularia minor</i>), Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>), Torf-Mosaikjungfer (<i>Aeshna juncea</i>), Kleine Binsenjungfer (<i>Lestesvirens</i>) und Schwarze Heidelibelle (<i>Symptetrum danae</i>) kommen in stabilen Populationen vor.																														
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000)																												
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">3160</td> <td style="text-align: center;">B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,31 ha 0,05 Ha</td> <td style="text-align: center;">B C</td> <td style="text-align: center;">0/84/16%</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>s.Maßnahmenblatt 7</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3160	B				0,31 ha 0,05 Ha	B C	0/84/16%	Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	s.Maßnahmenblatt 7	SDB	A,B,C		
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																							
3160	B				0,31 ha 0,05 Ha	B C	0/84/16%																							
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																										
s.Maßnahmenblatt 7	SDB	A,B,C																												
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Flächenvergrößerung des LRT 3160 auf den Flächen mit dem EHG E (0,05 ha) 																												
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																												
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																													

wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

- Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge
- Verlandung
- Sukzession
- Fischereibetrieb

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

- Erhaltung der bestehenden Vorkommen des Lebensraumtyps in seiner gegenwärtigen Ausdehnung (0,36 ha)
 - Erhaltung des bestehenden Vorkommens in einem günstigen Erhaltungsgrad von mind. B (0,31 ha)
 - Verbesserung des EHG von C auf mindestens B (0,05 ha)
- Konkretes Ziel der Maßnahme**
- Qualitative und quantitative Verbesserung des LRT 3160

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

Flächen mit dem EHG E sind durch folgende Maßnahmen (Kürzel in Karte SE 3160) zu schützen und zu entwickeln:

- Entnahme und Auflichtung von Gehölzen im Randbereich der Gewässer zur Verbesserung der Licht- und Konkurrenzsituationen für die Wasser- und Verlandungsvegetation zur Vermeidung der Eutrophierung und Verlandung des Gewässers durch Laubeintrag.
- Abfischung (Elektrofischung) der Teiche zur Minderung der Eutrophierung der Gewässer und Schutz von Libellenlarven.
- Die Nutzung der Gewässer unterbleibt weiterhin.
- Es ist zu prüfen, inwieweit ein Nährstoffeintrag durch die Bewirtschaftung angrenzender, auch außerhalb des NSG liegender Flächen, erfolgt und, falls zutreffend, wie es unterbunden werden kann.

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Flächenvergrößerung des LRT 3160

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000)**Erhaltungsmaßnahmen (Kürzel in Karte E 3160)**

- Es erfolgt eine Entnahme und Auflichtung von Gehölzen im Randbereich der Gewässer zur Verbesserung der Licht- und Konkurrenzsituationen für die Wasser- und Verlandungsvegetation wie auch zur Vermeidung der Eutrophierung und Verlandung des Gewässers durch Laubeintrag.
- Abfischung (Elektrofischung) der Teiche zur Minderung der Eutrophierung der Gewässer und Schutz von Libellenlarven.
- Die Gewässer werden weiterhin offen gelassen.
- Es ist zu prüfen, inwieweit ein Nährstoffeintrag durch die Bewirtschaftung angrenzender, auch außerhalb des NSG liegender Flächen, erfolgt und, falls zutreffend, wie es unterbunden werden kann.

Zusätzliche Maßnahmen (Kürzel in Karte Z 3160)

- Entnahme und Auflichtung von Gehölzen im Randbereich der Gewässer zur Verbesserung der Licht- und Konkurrenzsituationen für die Wasser- und Verlandungsvegetation zur Vermeidung der Eutrophierung und Verlandung des Gewässers durch Laubeintrag.
- Abfischung (Elektrofischung) der Teiche zur Minderung der Eutrophierung der Gewässer und Schutz von Libellenlarven.
- Die Nutzung der Gewässer unterbleibt weiterhin.
- Es ist zu prüfen, inwieweit ein Nährstoffeintrag durch die Bewirtschaftung angrenzender, auch außerhalb des NSG liegender Flächen, erfolgt und, falls zutreffend, wie es unterbunden werden kann.
- Die Gewässer werden weiterhin offen gelassen.
- Es ist zu prüfen, inwieweit ein Nährstoffeintrag durch die Bewirtschaftung angrenzender, auch außerhalb des NSG liegender Flächen, erfolgt und, falls zutreffend, wie es unterbunden werden kann.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Mit dem Erhalt und der Wiederherstellung des LRT 3160 ist auch mit dem Erhalt und der Förderung der Großen Moosjungfer zu rechnen.

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

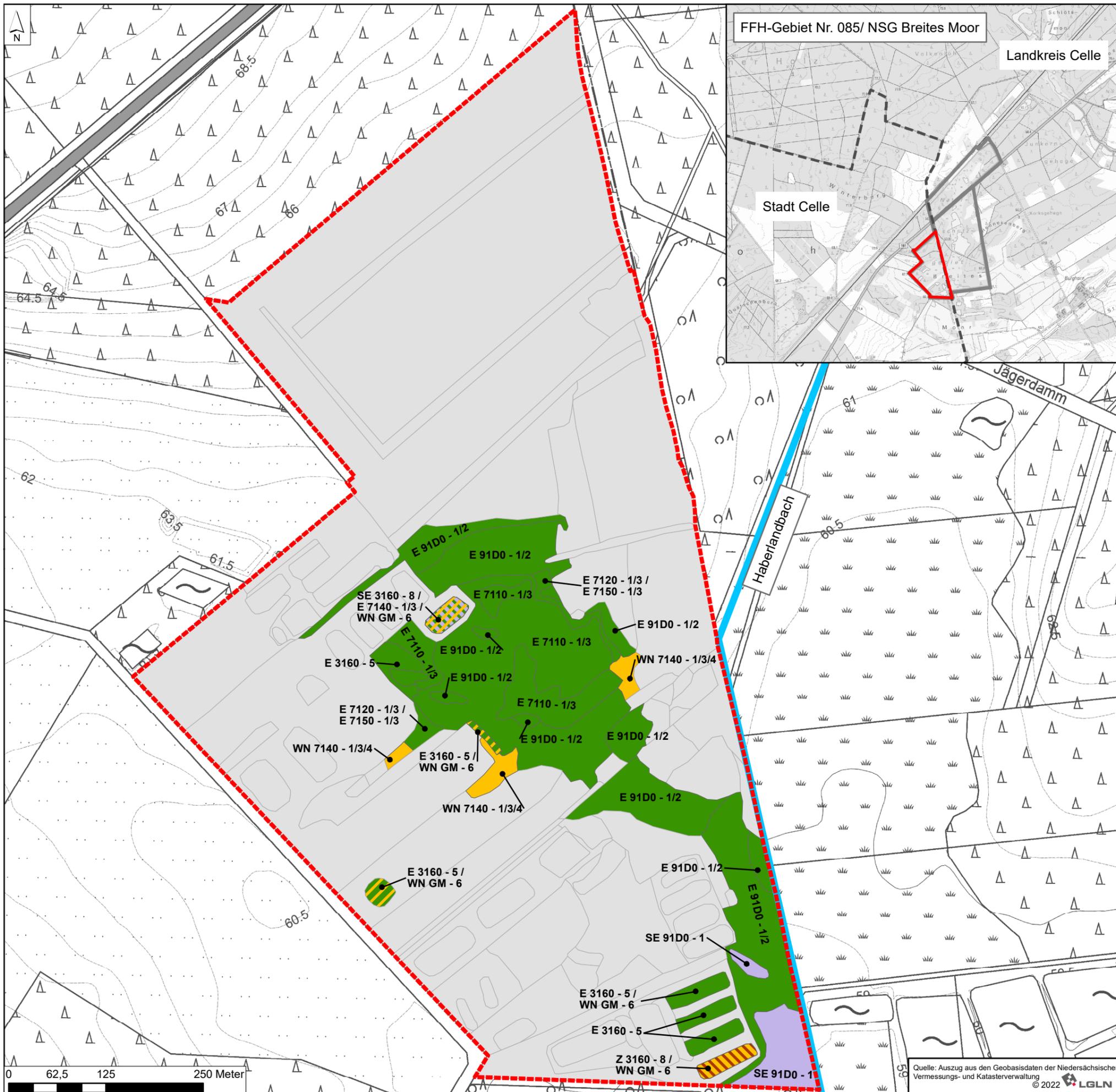
- Der Erhaltungsgrad des LRT 3160 ist alle 2-3 Jahre zu kontrollieren und zu protokollieren. Bei Bedarf sind biotopenkende Maßnahmen zu treffen.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**Anmerkungen**

FFH Nr. 85	Maßnahmenblätter Breites Moor		07.2022 Stadt Celle											
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Maßnahmenblatt 7 Erhalt und Förderung der Großen Moosjungfer (<i>Leucorrhinia pectoralis</i>)												
0,41 ha	WN GM													
Vorspann														
<p>Ziel ist die Erhaltung und Förderung der Große Moosjungfer (<i>Leucorrhinia pectoralis</i>) in einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in mesotrophen, mäßig sauren, besonnten, fischfreien, naturnahen Moorgewässern mit dunklem, frostfreiem Grund und relativ geringer Tiefe, einzelnen senkrechten Halmen von Röhricht- oder Riedpflanzen wie Schnabelsegge, oft mit einer lockeren bis dichten Schwimmblatt- oder aufragenden Unterwasservegetation und einer freien Wasserfläche dazwischen.</p> <p>Für die Große Moosjungfer liegen keine ausreichenden Datengrundlagen vor. Für eine Verortung von Maßnahmen ist eine hinreichend detaillierte Erfassung Voraussetzung. Hier werden potentiell notwendige Maßnahmen zur Förderung und zum Erhalt der Art aufgeführt und in der Maßnahmenkarte potentielle Lebensraumtypen zugeordnet (WN GM). Die zu berücksichtigende Flächengröße (s.Maßnahmenblattkopf) entspricht der Größe des potentiellen Lebensraumtypes 3160.</p> <p>Zur Bestimmung der Maßnahmenkategorien (verpflichtend/nicht verpflichtend/sonstige) wurde der nationale „FFH-Bericht 2019, Erhaltungszustände und Gesamttrends der Arten in der atlantischen biogeografischen Region“ vom Bundesamt für Naturschutz herangezogen.</p>														
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)												
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Große Moosjungfer (<i>Leucorrhinia pectoralis</i>)</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>p</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Große Moosjungfer (<i>Leucorrhinia pectoralis</i>)	1	B	p	
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz										
Große Moosjungfer (<i>Leucorrhinia pectoralis</i>)	1	B	p											
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... 												
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 										
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich												

<p>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eutrophierung • Fischerreiliche Nutzung
<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und ggf. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes des Lebensraumes • Erhaltung und Förderung der Große Moosjungfer (<i>Leucorrhinia pectoralis</i>) in einer vitalen, langfristig überlebendfähigen Population • Erhaltung und ggf. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes des Lebensraumes <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Förderung der Große Moosjungfer (<i>Leucorrhinia pectoralis</i>) in einer vitalen, langfristig überlebendfähigen Population • Erhaltung und ggf. Ausdehnung des Verbreitungsgebietes
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000)</p> <p>Fördermaßnahme¹ (Kürzel in Karte WN GM)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Festlegung der Maßnahmen ist zunächst eine hinreichend detaillierte Erfassung der Art erforderlich. • Die Entwicklungsgewässer der Larven sind zu ermitteln. • Die Fortpflanzungsgewässer sollen eine ausreichend stabile Wasserführung aufweisen. • Die Entwicklungsgewässer sind in einem guten Erhaltungszustand zu erhalten, vor allem in Moorrandbereichen. • Die Gewässer sind vor Verlandung zu schützen. • Schutz der Gewässer vor Eutrophierung. • Die Gewässer sind möglichst fischfrei zu halten. • Durch die Fischentnahme mit Hilfe der Elektrofischung sind Neubesiedlungen zu fördern. • Die Wasservegetation ist nach dem Rotationsprinzip (pro Jahr immer nur ein Teil des Gewässers) außerhalb der Flugzeit der Imagines von Hand zu entfernen. • Die Ufergehölze sind bei starker Beschattung zurückzuschneiden bzw. zu entfernen. • Eine Entschlammung und Vertiefung der Gewässer ist vorsichtig und im Rotationsprinzip vorzunehmen.
<p>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p>
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte entstehen durch die fischereiliche Nutzung, da die Fische den Bestand an Moosjungfern stark gefährden. • Mit dem Erhalt und der Wiederherstellung des LRT 3160 ist auch mit dem Erhalt und der Förderung der Moosjungfer zu rechnen.
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Wasserhaushalt in den Entwicklungsgewässern ist durch geeignete Maßnahmen, z.B. Messpegel, zu überwachen, ggf. sind biotopenkende Maßnahmen vorzunehmen. • Die potentiellen Fortpflanzungsgewässer sind alle 2-3 Jahre bzgl. ihres Erhaltungszustandes zu kontrollieren, ggf. sind biotopenkende Maßnahmen einzuleiten.
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrolle</p>
<p>Anmerkungen</p>

¹ Fördermaßnahmen sind den Wiederherstellungsmaßnahmen gleichzusetzen



Planzeichenerklärung

Erhaltungsziele

- Erhaltungsziele (mit Schwerpunkt Erhaltung)
- Erhaltungsziele (mit Schwerpunkt Wiederherstellung)
- Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele
- Zusätzliche Ziele für Natura 2000 Gebietsbestandteile

Erläuterungen

Maßnahmen- kategorie	Lebensraumtypen/ FFH Anhang II Arten	Entwicklungsmaßnahmen (verpflichtend/nicht verpf.)
E	91D0	1/2

Maßnahmenkategorie

- E Erhaltungsmaßnahmen
- WN Wiederherstellungsmaßnahmen aus dem Netzzusammenhang
- SE Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile
- Z Zusätzliche Maßnahme für Natura 2000 Gebietsbestandteile

Lebensraumtypen (Nummer des Maßnahmenblattes)

- 91D0 Moorwälder (1)
- 7110 Lebende Hochmoore (2)
- 7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (3)
- 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore (4)
- 7150 Torfmoor-Schlenken (*Rhynchosporion*) (5)
- 3160 Dystrophe Seen und Teiche (6)

FFH Anhang II Arten (Nummer des Maßnahmenblattes)

- GM Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*) (7)

Verpflichtende Maßnahmen ohne Symbol

Aufstauen des Haberlandbaches

Verpflichtende Entwicklungsmaßnahmen für die FFH Lebensraumtypen

- 1 Kammern, Verfüllen von Gräben und Gruppen
- 2 Prozessschutz
- 3 Entkusselung
- 4 Entfernen von Gehölzen
- 5 Auflichtung der Gehölze im Randbereich, Abfischen (Elektrobefischung) und weiterhin offen lassen der Teiche
- 6 Erfassung der Entwicklungs- und Fortpflanzungsgewässer, ausreichend stabile Wasserführung sicherstellen, möglichst mit Elektrobefischung fischfrei halten

Nicht verpflichtende zusätzliche Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile und Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile

- 7 Kammern, Verfüllen von Gräben und Gruppen
- 8 Auflichtung der Gehölze im Randbereich, Abfischen (Elektrobefischung) und weiterhin offen lassen der Teiche

Grenze des Schutzgebietes

Auftraggeber: Stadt Celle
Fachdienst 64 Umweltschutz
Untere Naturschutzbehörde
 Am Französischen Garten 1
 29221 Celle



Projekt: Maßnahmenblätter für das FFH-Gebiet Nr. 085/
 Naturschutzgebiet Breites Moor (Teilgebiet Stadt Celle)

Plan: Maßnahmenkarte

Plan-Nr.: 1 **Maßstab:** 1:5.000

Planungsbüro **RUFUS**
 Dipl.-Ing. Gabriele Dorn
 Dipl.-Biol. / Dipl.-Ing. Monika Müller-Barna
 Presuhnstraße 35
 26133 Oldenburg

	Datum	Unterschrift
Bearbeitet:	08/2022	Müller-Barna
Gestaltet:	08/2022	Arens
Geprüft:	08/2022	Müller-Barna

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2022 LGLN

